

Presseerklärung der RTRM

(Rassemblement de Tous les Refugies au Maroc = Vereinigung aller Flüchtlinge in Marokko)

AUFRUF ZUR MOBILISIERUNG

Die fünf Flüchtlinge, die vom marokkanischen Staat angeklagt werden, wurden am Montag, den 13. Juli 2009 dem Richter der ersten Instanz des Gerichts in Rabat vorgeführt. Während des Prozesses hat der Polizeioffizier, der behauptet, von den Flüchtlingen angegriffen worden zu sein, Zivilklage erhoben und sein Anwalt hat um Verschiebung gebeten, um "die Verteidigung vorzubereiten". Ein neuer Gerichtstermin ist für Montag, den 20. Juli 2009 um 13 Uhr vorgesehen. Da die Forderung nach vorläufiger Freilassung vom Richter abgelehnt wurde, befinden sich unsere fünf Brüder immer noch in Haft und das jetzt schon seit zwei Wochen.

Mit diesem neuen Manöver will sich der marokkanische Staat wieder einmal seiner Verantwortung entziehen und damit glauben machen, dass es sich bei der Sache nur um eine Konfrontation zwischen einem Polizeioffizier und den fünf Flüchtlingen handelt, und er versucht, sich der Anklagen gegen ihn zu entledigen:

- Verstoß gegen die Rechte der Flüchtlinge,
- Nichtrespektierung der Genfer Flüchtlingskonvention,
- Mangel an Schutz der Flüchtlinge
- willkürliche Verhaftung von fünf Flüchtlingen.

Aber vergessen wir nicht, dass trotz dieser List das Grundproblem die Nichtexistenz von Flüchtlingsschutz in Marokko bleibt.

Erinnern wir daran, dass es der marokkanische Staat ist, der mit unverhältnismäßiger Gewalt vorgegangen ist und dass er die wesentliche Partei in dieser Sache ist.

Erinnern wir ebenfalls an die Rolle der Institutionen der UNO, mit dem UNHCR an wesentlicher Stelle, die einen großen Teil der Verantwortung bei diesen Ereignissen tragen. Ebenso wie die Verantwortung der Mitwirkenden im Schatten, konkret die Europäische Kommission und die wichtigsten europäischen Hauptstädte.

Angesichts des neuen Gerichtstermins am nächsten Montag rufen wir von noch einmal dazu auf, sich an der Protestbewegung gegen diesen ungerechtfertigten Prozess und das schändliche Verhalten des marokkanischen Staats und des UNHCR zu beteiligen und eine einheitliche Stimme mit den folgenden Forderungen zu bilden: **die Freilassung der fünf Flüchtlinge und die Aufnahme (das Resettlement) der Flüchtlinge in Ländern, die ihnen angemessenen Schutz zusichern, da Marokko keine Option mehr ist.**

Eine Versammlung ist vorgesehen für Montag, den 20. Juli von 13 Uhr bis 13.45 Uhr vor dem Gericht der ersten Instanz in Rabat.

Wir rechnen mit Eurer Unterstützung!

RTRM (Rassemblement de Tous les Refugies au Maroc)

